



Wasch- und Pflegehinweise für die Original PPS-Moppbezüge



Rev. 10/2014

Hiermit möchten wir Ihnen einige Empfehlungen zur Behandlung und Pflege von Moppbezügen geben, damit eine möglichst lange und störungsfreie Einsatzfähigkeit der Moppbezüge ermöglicht wird und ein vorzeitiger Verschleiß vermieden werden kann. Alle DGHM- und RKI- gelisteten Waschverfahren sind freigegeben, setzen jedoch voraus, dass nachgenannte Verfahrensparameter eingehalten werden.

- ⇒ **Sortenreine Wäsche:** Um eine Flusenbildung zu vermeiden, die Mopp nur sortenrein waschen, d. h. nicht zusammen mit Baumwollbezügen und Tüchern.
- ⇒ **Waschtemperatur:** Die Mopp King sowie alle Bezüge mit Außenschlingen aus den Serien Profi und Universal sind bereits einmal vorgewaschen. Alle anderen Moppbezüge müssen vor dem Ersteinsatz mit 95°C vorgewaschen werden. Dadurch erhält der Mopp eine optimale Passform und Saugfähigkeit. Wir empfehlen, generell die ersten 2 bis 3 Waschgänge im Kochwaschgang durchzuführen.
Maximale Washtemperatur: 95°C; Empfohlen: 60°C
Sofern Waschmittel zur chemo-thermischen Desinfektion eingesetzt werden, müssen sowohl Temperatur- als auch Beladungs- und Dosierungsangaben des Waschmittelherstellers genau befolgt werden! Keinesfalls darf mit höheren Temperaturen als angegeben gewaschen werden!
- ⇒ **Flottenverhältnis** sollte 1:5 betragen bzw. den Vorgaben des Waschverfahrens (Verhältnis Waschgut zu Menge Waschflotte) entsprechen. Dies kann im Regelfall nur von gewerblichen Waschmaschinen geleistet werden; Haushaltswaschmaschinen sind somit nicht für die Moppwäsche geeignet.
- ⇒ **Befüllung der Waschmaschine:** Empfehlung 6 Mopp pro kg Füllmenge, um einer Überladung vorzubeugen. Eine Überladung führt zu einer Verminderung des Waschergebnisses und letztendlich zu einer Reduzierung der Reinigungsleistung des Mopp am Boden. Durch Überladung wird der Mopp nicht sauber und die verbleibenden Waschmittelreste sorgen für eine schlechte Reinigungskraft des Mopp.
- ⇒ **Waschprogramm: Eine Optimierung des Waschergebnisses und damit schonende Behandlung des Waschtextils** ergibt sich primär durch korrekte Vorspül- und Nachspülgänge. Das Waschprogramm der Waschmaschine muss daher unbedingt überprüft werden.
- ⇒ **Wäsche:** Kommen Desinfektionsmittel oder mehrere unterschiedliche Chemikalien zum Einsatz, so müssen deren Rückstände grundsätzlich aus den Mopp ausgespült werden, ebenso nach dem Hauptwaschgang die Waschmittelreste. Damit wird der Mopp frei von Rückständen. Unerwünschte Wechselwirkungen von Reinigungs-, Wasch- und ggf. Desinfektionsmitteln können somit weitestgehend vermieden werden. Rückstände von Wasch- Reinigungs-, und Desinfektionsmitteln im Mopp, vor allem jedoch deren Zusammenwirken führt zu Reaktionen, die zum einen die Reinigungswirkung des Bezugs wesentlich beeinträchtigen können, vor allem jedoch die beim Mopp verwendeten Materialien empfindlich beschädigen können. Generell ist der Einsatz einer gewerblichen Moppwaschmaschine ratsam.
- ⇒ Daher empfehlen wir dringend folgenden **Programmablauf:**

Zyklus	Vorgang	Bemerkung:
1	Vorspülen	1. Spülgang 2. Spülgang Zwischenschleudern
2	Vorwäsche	Ohne Waschmittel
3	Hauptwaschgang	Alle Angaben des Waschmittelherstellers einhalten Waschmitteldosierung mit Wasserhärte und Verschmutzungsgrad gemäß Angaben des Waschmittelherstellers abstimmen.
4	Ablauf	
5	Nachspülen	1.Spülgang – Zwischenschleudern 2.Spülgang – Zwischenschleudern 3.Spülgang – Endschleudern

Parameter für Waschprogramm:

Je Spülgang: 3 Minuten bei mittlerem Niveau, Wassertemperatur kalt bis 40°C
Je Schleudergang: 1 Minute bei max. Drehzahl, Endschleudern: 3-6 Minuten bei max. Drehzahl

Sofern keine Desinfektion notwendig ist, sollte auf bleichmittelhaltige Waschmittel verzichtet werden.

- ⇒ **Achten Sie auf die verwendete Wasserqualität.** Beispiel 1: Durch **eisenhaltiges Wasser** kann die Viskose des Mopp in Verbindung mit Bleichmitteln chemisch zersetzt werden (sog. Oxistoss). Beispiel 2: Ein **hoher Wasserhärtegrad** in Verbindung mit einer Unterdosierung des Waschmittels kann zu Verhärtungen des Deckblatts bzw. Trägermaterials führen.
- ⇒ **Kritische Substanzen**, die hinsichtlich Materialverträglichkeit zu überprüfen sind, um oxidative Schädigungen oder Hydrolyse zu vermeiden: Perverbindungen und Waschkraftverstärker.
Auf die Verwendung chlorhaltiger Wasch-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel sollte verzichtet werden, da sie die Lebensdauer der Mopp stark verkürzen und zu Materialveränderung führen können.
- ⇒ **Trocknung:** Maximale Einblastemperatur von 80°C sollte nicht überschritten werden, da es ansonsten zu thermischen Schädigungen der Materialien kommen kann. Ebenso sollten die empfohlenen Belademengen des Trocknerherstellers beachtet werden. Empfehlung: bügeltrocken, 8 bis 12 % Faserrestfeuchte. Der Einsatz einer Trocknerpresse kann bleibende Verformungen verursachen.
- ⇒ **Entnahme der Moppbezüge aus der Waschmaschine:** Um eine Verformung der Mopp zu vermeiden, schlagen wir vor, die Mopp nach Entnahme aus der Waschmaschine flach aufeinander zu legen.
- ⇒ **Verwendung von Moppaltern:** Sämtliche Moppbezüge sind nur zur Verwendung mit Original PPS-Moppaltern konzipiert.
- ⇒ Die Spezialmoppbezüge Sicuro und MicroSicuro sind speziell für Sicherheitsfliesen angefertigt. Alle anderen PPS-Moppbezüge dürfen **nicht auf Sicherheitsfliesen** angewendet werden, da dies zu starkem Verschleiß des Schlingenmaterials führen würde.
- ⇒ **Im Reinraum** sind - je nach Klassifizierung - besondere Waschverfahren erforderlich. Wir empfehlen die Aufbereitung in einer spezialisierten Reinraum-Wäscherei.